



Protokoll der Jahreshauptversammlung am Samstag, 20. Mai 2006, Hotel Steigenberger Mannheimer Hof, Mannheim

Teilnehmer:

- Der Vorstand:** Dr. Konrad M. Wittwer, Stuttgart (Vorsitzender)
Dr. Patricia Scholten, Stuttgart (stv. Vorsitzende und
Vorsitzende des Verleger-Ausschusses)
Gunter Ehni, Lenningen (Schatzmeister)
Sabina Kraut, Rottweil
Klaus Willberg, Stuttgart
Clemens Birk, Bietigheim-Bissingen (Vorsitzender der Fach-
gruppe Zwischenbuchhandel)
Cornelius Kieser, Vorsitzender des Sortimenters-Ausschusses
- Mitglieder:** 31 Mitglieder (zuzügl. 34 Stimmvertretungen) sowie Gäste
- Geschäftsführung:** Johannes Scherer
- Leitung:** Dr. Konrad M. Wittwer
- Protokoll:** Margit Knöppel
- Tagesordnung:** siehe Anlage

TOP 1. Begrüßung

Dr. Konrad M. Wittwer, der Vorsitzende des Verbandes, begrüßt um 16.30 Uhr die anwesenden Mitglieder sowie Gäste. Der Verband tagt, nach 1994, zum zweiten Mal in Mannheim, wobei heute allerdings eine Sport-Großveranstaltung für schwierige Verkehrslage und verspätetes Eintreffen etlicher Verbandsmitglieder sorgt.

Anstelle eines Grußwortes skizziert Dr. Wittwer einige Gedanken, die den Buchhandel jenseits der Regularien beschäftigen und sieht ein Triptichon aus Medienlandschaft, Branche und Kunde, die jeweils gravierenden Veränderungen unterworfen sind. Vor diesem Hintergrund ringt auch der Landesverband um eine neue Struktur, um ein neues Selbstverständnis und wolle daher von seinen Mitgliedern ein Feedback erhalten sowie Kritik und Wünsche erfahren.

TOP 2. Der Landesverband lädt ein – wahrscheinlich kommt wieder kein Schwein ...

Wie wird der Verband von seinen Mitgliedern wahrgenommen, welche Aufgaben stellen sich ihm für die Zukunft?

Eine Diskussion mit den Mitgliedern unter Moderation von Cornelia Büsing (Organisations- und Personalentwicklung, Köln)

Zu Beginn stellt der Verbandsvorsitzende Frau Cornelia Büsing vor, die der Diskussion als externe Moderatorin mit langjähriger Erfahrung die nötige „gedankliche Strenge“ und Dynamik vermitteln

werde. Sodann nimmt Frau Büsing Herrn Dr. Wittwer ins Kreuzverhör und will von ihm beispielsweise hören, warum er denn Mitglied im Landesverband sei und mit welchen Argumenten er sie als neues Mitglied werben würde.

Die Diskussion mit den Mitgliedern eröffnet Frau Büsing mit der Frage, was den Anwesenden fehlen würde, wenn es den Verband nicht mehr gäbe. Das Plenum nennt zuerst die Stuttgarter Buchwochen und die Karlsruher Bücherschau; aber auch das Seminarangebot, die betriebswirtschaftliche Beratung, Unterstützung in Ausbildungsfragen, Lobbyarbeit auf politischer Ebene und die Tarifarbeit würden vermisst.

In der zweiten Diskussionsrunde werden die Mitglieder befragt, was denn der Landesverband mehr oder weniger oder anders oder gar nicht mehr tun sollte. Hier wünscht sich das Gremium beispielsweise mehr individuelle Unterstützung sowie persönliche Ansprache durch einen Besuch vor Ort. Es könne mehr PR für die Leistungen der Interessenvertretung gemacht, der Nutzen der einzelnen Angebote besser herausgestellt und eine landesgrenzenübergreifende Präsentation angestrebt werden. Mehr Imagewerbung für das Buch sowie eine stärkere Vernetzung mit anderen Branchen werden ebenfalls aufgezählt.

„Nun sitzen ja auch hier die Konfirmierten und nicht die Ungläubigen“, kommentiert Dr. Wittwer die rege Diskussion und die Fülle der Anregungen, mit denen sich der Vorstand intensiv beschäftigen und die Ergebnisse via Verbandsrundschriften kommunizieren wird.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit und ehrendes Gedenken

Der Verbandsvorsitzende Dr. Wittwer stellt fest, dass die Versammlung mit insgesamt 65 Stimmen beschlussfähig ist.

Mit einer Gedenkminute wird der Kolleginnen und Kollegen gedacht, die seit der Hauptversammlung 2005 verstorben sind.

TOP 4. Bericht des Vorsitzenden mit Diskussion

In seinem Rückblick verweist Dr. Wittwer auf die sehr ausführliche Berichterstattung im Jahresbericht, so dass er exemplarisch nur das Thema „Welttag des Buches“ herausgreifen wolle. Nach dem großen Erfolg der Spendenaktion in 2005 konnte auch die zweite Auflage in diesem Jahr daran anknüpfen. Für das Projekt „Schulen für Afrika“ kamen von den baden-württembergischen Verlagen und Buchhandlungen über 25.000 € zusammen, die wiederum im Rahmen eines Branchenfestes am 22. April an UNICEF überreicht wurden. Um aber keine „Dauerförderung“ daraus werden zu lassen, müssen Vorstand und Kommission darüber diskutieren, wie der Welttag zukünftig begangen werden könnte.

Eine Diskussion dieser Ausführungen wird nicht gewünscht.

TOP 5. Bericht des Schatzmeisters mit Diskussion

Basierend auf dem schriftlich vorliegenden Bericht trägt Gunter Ehni – aufgrund der knappen Zeit in gestraffter Form - einige Details zur Finanzlage vor und kann feststellen, dass die Verbandsfinanzen geordnet sind. So schreiben die Verbandsaktivitäten trotz geringerer Einnahmen insgesamt schwarze Zahlen. Zwar haben auch die Stuttgarter Buchwochen und die Karlsruher Bücherschau durch einen Rückgang an Teilnehmern nicht die erwarteten Beträge eingenommen, dennoch sind sie kostendeckend durchgeführt worden. Positiv ausgewirkt hat sich auch die Auflösung der Rückstellung für den Verkauf des „Fernunterricht: Buchhandel“; insgesamt weist der Abschluss einen Überschuss von knapp 53.000 € aus.

Fragen zum Bericht des Schatzmeisters werden nicht gestellt.

TOP 6. Bericht der Rechnungsprüfer mit Entlastung des Vorstandes

Für die Rechnungsprüfer trägt Carl-Lothar Bacher, Schorndorf, den Bericht vor, wonach das Rechnungswesen des Verbandes am 22. März 2006 einer gründlichen Prüfung unterzogen wurde. Sie ergab, wie in den Vorjahren, dass die Buchhaltung bestens und sorgfältig geführt ist. Unstimmigkeiten waren nicht festzustellen.

Eine Diskussion der Ausführungen wird nicht gewünscht. Herr Bacher beantragt sodann die Entlastung des Vorstandes durch die Hauptversammlung; diese erfolgt einstimmig.

TOP 7. Wahlen

7.1 Nachwahl zum Sortiment-Ausschuss

7.2 Wahl des Ehrengerichts

Verbandsgeschäftsführer Johannes Scherer leitet die Wahlen, bittet den Kandidaten für die Nachwahl in den Sortiment-Ausschuss, Wilhelm Ehinger, um einige kurze Worte zu seiner Person, und entschuldigt sodann die – alt gedienten - Kandidaten für die Ehrengerichts-Wahlen, die alle heute verhindert sind.

Die Wahlen erfolgen per Akklamation, wobei für die Nachwahl zum Sortiment-Ausschuss nur die Sortiment-Mitglieder stimmberechtigt sind. Es werden alle vorgeschlagenen Kandidaten jeweils einstimmig gewählt.

TOP 8. Jahresvoranschlag 2006

Aus dem vorliegenden Finanzbericht trägt Schatzmeister Gunter Ehni den Voranschlag für das Jahr 2006 vor, wonach der Vorstand – auf der Basis der Etatwerte des Vorjahres - ein ausgeglichenes Ergebnis plant.

Der Etatvoranschlag für das Jahr 2006 wird sodann ohne weitere Diskussion einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen, genehmigt.

TOP 9. Bekanntgabe der Wahlergebnisse

- siehe TOP 7 -

TOP 10. Jahreshauptversammlung 2007

Als Termin der nächstjährigen Hauptversammlung wird Samstag, **12. Mai 2007**, Stuttgart, festgelegt. Dr. Wittwer informiert die Anwesenden vom Beschluss des Vorstandes, die (eintägigen) Jahreshauptversammlungen ohne Vorstandswahlen jeweils alternierend in Stuttgart und Karlsruhe stattfinden zu lassen. Für die - alle drei Jahre anstehenden - zweitägigen Jahreshauptversammlungen wird jeweils ein anderer geeigneter Tagungsort gewählt.

TOP 11. Verschiedenes

Mit einem Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle schließt der Verbandsvorsitzende die Jahrestagung 2006 um 18.00 Uhr.

Stuttgart, 27. Juli 2006 knö

Dr. Konrad M. Wittwer, Vorsitzender

Dr. Patricia Scholten, stv. Vorsitzende
Vorsitzende des Verleger-Ausschusses

Gunter Ehni, Schatzmeister

Clemens Birk, Vorsitzender des
Zwischenbuchhandels-Ausschusses

Wolfgang Henn, Vorsitzender des Aus-
schusses selbstständiger Verlagsvertreter

Cornelius Kieser,
Vorsitzender des Sortiment-Ausschusses

Sabina Kratt

Klaus Willberg